



Glaubenssätze - erschaffen oder reflektieren sie unsere Realität?

Mehr Informationen wie diese: www.realitycreators.de

Die Wahrheit dieses Beitrags lässt sich recht einfach bestätigen: Durch Erfahrung oder durch logische Schlussfolgerung. Das Erstere ist spannender :-)

Erschaffen oder reflektieren unsere Glaubenssätze die Realität?

Diese Frage lässt sich beantworten indem wir uns das Konzept der objektiven und subjektiven Realität einmal genauer anschauen und die darin beinhaltete Unterschiedsbildung.

Es herrscht allgemein die Meinung, dass die physikalische Welt durch die Gesetze des mechanischen, newtonschen Weltbilds geprägt wird. Aber in Wirklichkeit werden sogar diese Gesetze von Gesetzen höherer Ordnung bestimmt.

Schauen wir uns mal ein wenig die Quantenphysik an (entgegen meiner Prinzipien, da ich nichts davon halte die Quantenphysik für alles herhalten lassen zu müssen, wenn man es anders nicht erklären kann...)

Schauen wir uns aber einmal folgendes Weltbild an:

Die Quantenphysik erklärt uns, dass Alles pure Energie ist. Gefüttert mit bewusstem, intelligentem und lebendem Bewusstsein. Dadurch müsste die Energie durch Bewusstsein gesteuert werden. Womit wir bei einem geistigen Weltbild wären. (Manche würden es spirituell nennen).

Nur weil wir jetzt, eine seichte Ahnung davon haben, dass der Geist über die Materie herrschen kann, können wir es noch nicht nachprüfen indem wir einfach beschließen von einer Klippe zu springen um zu zeigen, dass wir davon keinen Schaden nehmen. Dies ist der Punkt, an dem die Menschen wirklich dumme Dinge tun mit unerwünschten Konsequenzen.

Die physikalischen Gesetze des Universums sind nicht das Eigentum von einem individuellen Geist. Das Universelle Bewusstsein ist etwas, was wir als unendlich betrachten, verbunden mit allem in unserem Universum. (Manche bezeichnen es als Gott oder Ähnliches). Das Universalbewusstsein bestimmt wie die Gesetze der Realität funktionieren und nicht ein Individuum.

Zu dem Zeitpunkt, wenn ein Mensch es schafft eines dieser Gesetze zu durchbrechen, ist er oder sie in perfekter Harmonie mit dem Universalbewusstsein und mit dessen Absicht. Dies ist ein Erklärungsmodell, warum Wunder passieren und Menschen in auswegslosen Situationen gerettet werden.

So ist, objektiv gesehen, die Realität ein Prinzip der geistigen Gesetze des Universums. Realität existiert, ob Du es glaubst oder nicht.

Spiritualität ist definiert als ein "Glaube an die Aspekte der Realität welche nicht im materiellen Universum vorhanden sind"

Wahrheit ist eine Meinung über die Realität. Realität ist somit das was existiert, ob es jemand nun mag, oder nicht. Wahrheit basiert auf Realität, aber Realität ist unabhängig von Meinung oder von Wahrheit. Viele Denkrichtungen haben Interventionen wie "Meine Wahrheit, Deine Wahrheit"... was man auch als "Meine Meinung, Deine Meinung" übersetzen könnte... (und was schon zu so manchem Krieg geführt hat...), mit der Überzeugung, dass jeder seine eigene Realität erschafft, was ich, als Autor des Artikels persönlich als Phantasie bezeichnen würde.

Glaubenssätze die die Realität reflektieren sind Grundannahmen über die objektive Realität.

Über Deine subjektive Realität hast Du direkten Einfluss, da sie durch Deine Gedanken und Interpretationen Deiner Erfahrung entstanden ist. Es ist die innere Welt Deines Geistes. Subjektive Realität kann beeinflusst, transformiert und geformt werden. So kann die subjektive Realität durch Deine Glaubenssätze auch beeinflusst werden.

Die Welt im inneren reflektiert die Welt im aussen. Unsere Gedanken kontrollieren wörtlich unsere Realität. Wir können, indem wir den "spirituellen Gesetzen des Bewusstseins" folgen, unsere Realität somit tatsächlich kreieren.

Die subjektive Realität ist somit wandelbar, da sie zeitlich begrenzt ist. Du kannst Dich dazu entschliessen an etwas anderes zu glauben indem Du etwas anderes beobachtest und Du wirst bemerken, dass sich die Realität dadurch sehr schnell verändert!

Glaubenssätze die Realität erschaffen sind somit Grundannahmen einer subjektiven Realität. Sie haben die Macht zu erschaffen, zu zerstören und zu verändern.

Es gibt natürlich auch Dinge, an die Du nicht glauben musst, dass sie tatsächlich existieren. Sie existieren sowieso schon im Universum. (zum Beispiel der Baum draussen, an dem Du ab und an vorbeigehst!) Glaube / Glaubenssätze erlauben es dem Baum sich in Deiner Erfahrung zu manifestieren. Unglaube sorgt dafür dass der Baum fort bleibt von Deiner persönlichen Erfahrung. Er mag für andere existieren, aber nicht in Deiner Erfahrung.

Alles was für Dich existiert ist das Resultat von Deiner Aufmerksamkeit und Deinen Gedanken. Durch dieses Paradigma kannst Du Dir alles erklären, was gerade passiert.

Meine Absicht, Dir diesen Newsletter zu schreiben war, Dir die Möglichkeit, als Werkzeug, nicht als Wahrheit, zu geben, authentische Glaubenssätze zu wählen, die Dich dazu ermutigen die Realität zu erschaffen, die Du Dir und anderen wünschst. Verständnis bringt Macht (Möglichkeiten). Je mehr Verständnis Du über Deine Glaubenssätze hast, desto größer ist die gewünschte Wirkung von Ihnen.

Viel Spaß beim Anwenden!

[Davor Antunovic](#)